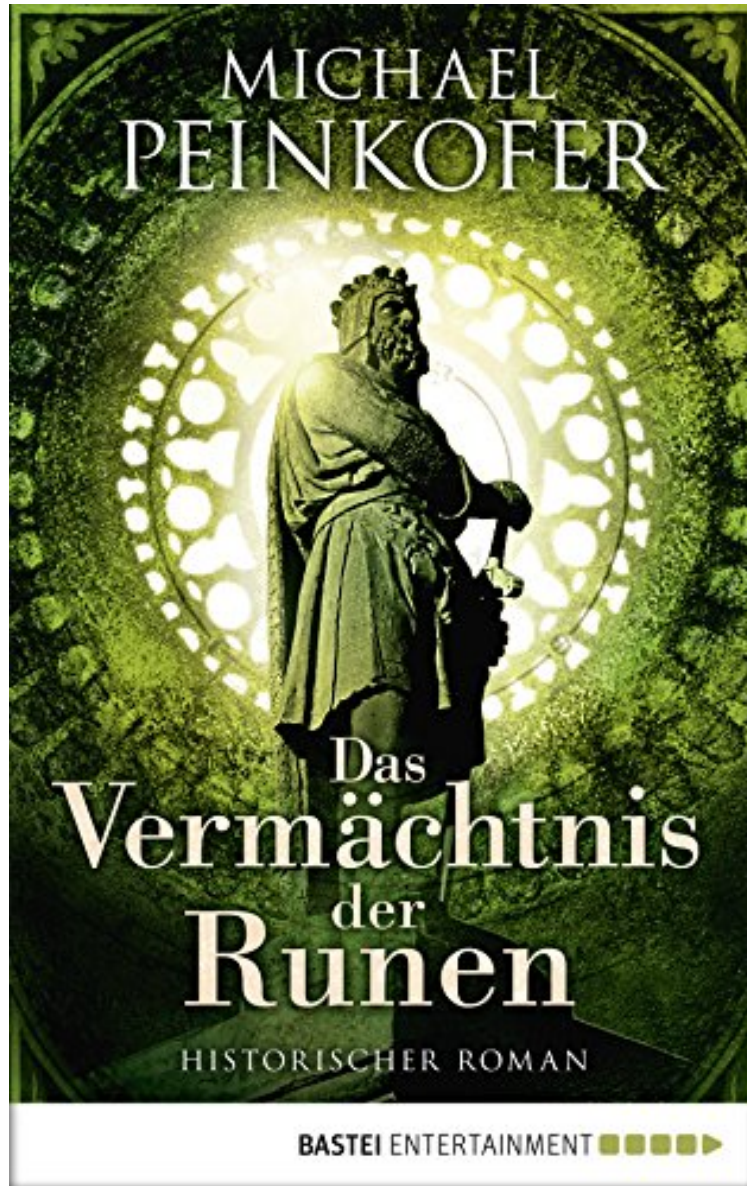


(Download) Das Vermächtnis der Runen: Historischer Roman

Das Vermächtnis der Runen: Historischer Roman

Von Michael Peinkofer

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrank: #58952 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-13Erscheinungsdatum:
2014-03-13File Name: B00GJNSIZQ | File size: 35.Mb

Von Michael Peinkofer : Das Vermächtnis der Runen: Historischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Vermächtnis der Runen: Historischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannendes Historien-AbenteuerVon Daniela U.Edinburgh, 1826.Sir Walter Scott fllt einem Attentat zum Opfer,

niemand wei, wer dahintersteckt. Zur Testamentseröffnung müssen sein nach Amerika ausgewanderte Neffe Quentin Hayes und dessen Frau Mary anreisen. Auf der Schiffsreise lernen sie eine geheimnisvolle Frau kennen, die als blinder Passagier aufgegriffen wird und anscheinend ihr Gedächtnis verloren hat. Mary freundet sich mit ihr an und sie nehmen sie auch in Schottland unter ihre Fittiche. Parallel dazu wird eine schon mehrere Jahrzehnte zurückliegende Geschichte erzählt, die in Florenz spielt und deren Hauptfigur das Dienstmädchen Serena ist. Doch wie hängen diese Episoden mit der späteren Geschichte in Schottland zusammen? Es gibt noch einige weitere Perspektiven, die den Kampf um Schottlands Unabhängigkeit und die Bestrebungen der verschiedenen Parteien nach und nach immer deutlicher machen. Vieles ist historisch belegt, andere Details der Phantasie des Autors entsprungen, aber beides wurde zu einem gelungenen Ganzen zusammengesetzt. Vieles bleibt bis zum Schluss geheimnisvoll und rätselhaft, so dass die Spannung des Lesers immer weiter steigt und trotz reichlicher Spekulationsmöglichkeiten eine überraschende Auflösung am Ende steht. Das Buch ist eigentlich die Fortsetzung des bereits 2005 erschienenen "Die Bruderschaft der Runen". Wer den ersten Teil kennt, wird in diesem zweiten Band viele Figuren wiedertreffen und kennt natürlich die Hintergründe besser. Ein Einstieg ohne Vorkenntnisse ist aber auch möglich, die wichtigsten Geschehnisse werden kurz angerissen und erklärt. Vor der ohnehin schon spannenden englisch-schottischen Geschichte bieten die Protagonisten ein unterhaltsames und glaubwürdiges Schauspiel. Für mich war "Das Vermächtnis der Runen" ein großartiger und spannender historischer Roman, der mir richtig Lust darauf gemacht hat, mich wieder einmal intensiver mit englischer und schottischer Geschichte zu befassen!

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schottland, 1826. Von Michael Peinkofers Roman "Das Vermächtnis der Runen" ist die Fortsetzung von "Die Bruderschaft der Runen" - was allerdings nicht bedeutet, dass man das Buch nicht lesen kann ohne den Vorgänger gelesen zu haben. Für mich war das Vermächtnis das erste Buch von diesem Autor, aber nach der Lektüre kann ich auf jeden Fall schon einmal verraten, dass es definitiv nicht mein letztes sein wird. Doch nun von Anfang an: Wir schreiben das Jahr 1826. Sir Walter Scott, der berühmte schottische Dichter und Schriftsteller ist spurlos verschwunden und wird für tot erklärt. Das hat zur Folge, dass sein Neffe Quentin Hay und dessen Frau Mary nach Edinburgh zurückkehren, der Stadt, aus der sie einige Jahre zuvor aufgebrochen sind, um in Amerika ein neues Leben zu beginnen. Nun soll Quentin den Nachlass seines Onkels regeln. Wenn das - abseits der Trauer um seinen geschätzten Onkel - nur so einfach wäre! Schon bald hufen sich die Hinweise auf ein Komplott, das Schottland schweren Schaden zufügen könnte und dem ganz offensichtlich auch Scott zum Opfer gefallen ist. Und plötzlich fühlt auch Quentin sich verfolgt! "Das Vermächtnis der Runen" ist von der ersten Seite an packend und hat mich bis zum Ende nicht losgelassen, denn es handelt von einer durchaus denkbaren Verschwörung rund um die Macht in Schottland. Nicht nur in Zeiten des knapp gescheiterten Referendums in Schottland eine sehr interessante Geschichte! Denn sie entführt uns zurück bis hin zur Schlacht im Moor nahe Culloden, als sich Engländer und Jakobiten auf das Bitterste gekämpft haben. Der Autor Michael Peinkofer spinnt die Legende um die Flucht Bonnie Prince Charles, der den Thron Englands, Schottlands und Irlands für sich beanspruchte, doch in Culloden endgültig scheiterte, weiter. Im Gegensatz zum Großteil seiner Anhänger konnte er dank der Treue seiner Unterstützer entkommen und ließ sich - nach Monaten der Flucht - in Italien als Herzog von Albany nieder. Der Autor wählt zwei Zeitebenen, die er so geschickt miteinander verwoben hat, dass die Geschichte trotz einiger Spekulationsmöglichkeiten immer spannend und gleichzeitig auch durchaus vorstellbar bleibt. Während in der Zeit nach Culloden vor allem das Dienstmädchen Serena eine Rolle spielt, so versucht Quentin einige Jahrzehnte später, der Verschwörung und dem Mord an seinem Onkel auf den Grund zu gehen. Michael Peinkofer gelingt es wirklich großartig, eine packende Geschichte zu erzählen, die nicht nur einmal eine überraschende Wendung nimmt, und sich gleichzeitig an historischen Fakten zu orientieren, die durchaus wissenswert sind. Neben der tollen historischen Einbindung ist aber auch der Erzählstil erwähnenswert, denn ich finde ihn sehr gelungen. Nicht nur die Figuren, die ich für gut gezeichnet erachte, sondern auch die Sprache haben es mir angetan: so muss meiner Meinung nach ein historischer Spannungsroman geschrieben sein - flüssig und mit einem Gefühl dafür, die Spannung kontinuierlich zu steigern. Fazit: So machen historische Romane Spaß - gebe es nur mehr davon! Eine besondere Empfehlung ist dieses Buch zusätzlich für alle, die sich für schottische Geschichte interessieren.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend vom Anfang bis zum Schluss. Von dodo. Zum Inhalt: Im Jahr 1745 scheitert die geheime Lieferung einer von Frankreich entsendeten Truhe an der schottischen Küste. Vierzig Jahre später tritt in Florenz die junge Serena in den Dienst des mysteriösen Duke of Albany und seiner Tochter. 1826 wird auf der Fairy Fay während der Befahrt von Amerika nach England die blinde Passagierin Brigid entdeckt. Wie hängen all diese Ereignisse zusammen? Und wie sind sie mit dem Verschwinden von Sir Walter Scott verknüpft? Meine Meinung: Diese Fragen und mehr werden in Michael Peinkofers neuem historischen Roman beantwortet. Die Fortsetzung von "Die Bruderschaft der Runen" spielt vier Jahre nach dem Geschehen im ersten Band. Quentin und Mary Hay leben in New York und stecken in einer erheblichen Ehekrise, während Sir Walter Scotts Verlag aufgrund einer schweren Finanzkrise in Schottland kurz vor dem Ruin steht. Die Hays kehren in die alte Heimat zurück, nachdem Quentin testamentarisch zu Sir Walters Nachlassverwalter bestimmt wurde. Auf der Befahrt lernen sie die blinde Passagierin Brigid kennen und bringen für sie bei der Einreise in Schottland. Nun nehmen die Dinge unaufhörlich ihren Lauf. Michael Peinkofer versteht es meisterhaft die Spannung von der ersten bis zur letzten Seite aufrecht zu erhalten. Durch geschickt eingestreute Hinweise lädt er den Leser zu einer aufregenden Schnitzeljagd ein. Die Charakterisierung aller Personen ist

vielschichtig und gekonnt gezeichnet. Es finden sich allerlei Abstufungen von Grautönen, niemand ist nur schwarz oder weiß. Positiv ist auch, dass die Kenntnis des Vorgängerbandes nicht notwendig ist. Der Roman ist uneingeschränkt empfehlenswert. Er ist ein Lesevergnügen von der ersten bis zur letzten Seite.

Kurzbeschreibung Edinburgh, 1826: Sir Walter Scott ist spurlos verschwunden und wird für tot erklärt. Sein Neffe Quentin und dessen Frau Mary kehren aus Amerika zurück, um seinen Nachlass zu regeln. Bald schon hufen sich die Hinweise, dass eine Verschwörung die Existenz Schottlands bedroht, der auch Scott zum Opfer gefallen sein könnte. Eine geheimnisvolle Frau behauptet, dass das königliche Blut der Stewarts durch ihre Adern fließt, und mit der Bruderschaft der Runen tritt ein alter Gegner erneut auf den Plan. Quentin und Mary werden in ein gefährliches Ränkespiel verstrickt, das vor sechs Jahrzehnten seinen Anfang genommen hat, auf dem Schlachtfeld von Culloden ...

...Kurzbeschreibung Edinburgh, 1826: Sir Walter Scott ist spurlos verschwunden und wird für tot erklärt. Sein Neffe Quentin und dessen Frau Mary kehren aus Amerika zurück, um seinen Nachlass zu regeln. Bald schon hufen sich die Hinweise, dass eine Verschwörung die Existenz Schottlands bedroht, der auch Scott zum Opfer gefallen sein könnte. Eine geheimnisvolle Frau behauptet, dass das königliche Blut der Stewarts durch ihre Adern fließt, und mit der Bruderschaft der Runen tritt ein alter Gegner erneut auf den Plan. Quentin und Mary werden in ein gefährliches Ränkespiel verstrickt, das vor sechs Jahrzehnten seinen Anfang genommen hat, auf dem Schlachtfeld von Culloden ...